

+ 82

Gabriel Macedo  
FDP  
Maihaldenstrasse 13  
8580 Amriswil

Bruno Lüscher  
FDP  
Leimackerstrasse 14  
8355 Aadorf

EINGANG GR 2. Dez. 2020			
GRG Nr.	20	114	89

Kurt Baumann  
SVP  
Breitholzstrasse 34  
8370 Sirnach

Elisabeth Rickenbach  
CVP/EVP  
Rüti 10  
8500 Frauenfeld

Barbara Dätwyler Weber  
SP  
Oberkirchstrasse 56  
8500 Frauenfeld

Hans Feuz  
CVP/EVP  
Zelgli 24  
8595 Altnau

Mathis Müller  
GP  
Unterer Brüel 22  
8505 Pfyn

Daniel Frischknecht  
EDU  
Rütistrasse 17  
8590 Romanshorn

Robert Meyer  
glp  
Höhenweg 37  
8360 Eschlikon

## Interpellation

### „Kantonale Handlungsmöglichkeiten bei den Krankenkassenprämien“

Der Regierungsrat wird ersucht, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie haben sich die Krankenkassenprämien im Kanton Thurgau seit Einführung des KVG entwickelt?
2. Durch welche Faktoren werden die Prämienhöhungen im Kanton Thurgau massgeblich beeinflusst?
3. Wo steht der Kanton Thurgau im schweizerischen Vergleich der Durchschnittsprämie und warum?
4. Welche Einflussmöglichkeiten hat der Regierungsrat auf die Prämienfestlegung im Kanton Thurgau?
5. Welche Handlungsmöglichkeiten hat der Regierungsrat um den jährlich steigenden Krankenkassenprämien im Kanton Thurgau entgegenzuwirken?
6. Sieht der Regierungsrat Anreizmöglichkeiten auf kantonaler Ebene um die Eigenverantwortung im Gesundheitswesen zu stärken?

## Begründung

Die Krankenkassenprämien für das Jahr 2021 steigen in der Schweiz im Mittel um 0,5 Prozent. Einer der höchsten Anstiege (nämlich 1,2 Prozent) verzeichnet der Kanton Thurgau. In der Ostschweiz trifft es die Thurgauer damit am härtesten. Seit der Einführung der obligatorischen Krankenversicherung 1996 haben sich die Krankenkassenprämien verdoppelt, was insbesondere die Mittelstands-Familien hart trifft, die nicht von Prämienverbilligungen profitieren.

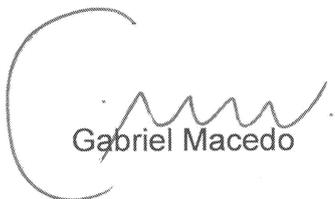
Die Krankenversicherungsprämien stellen eine immer grössere Belastung für die Haushalte dar. Begründet wird der Anstieg der Kosten unter anderem mit der demografischen Entwicklung und des medizinisch-technischen Fortschritts. Der Grossteil der Gesundheitskosten fällt aber in den letzten zwei Lebensjahren eines Menschen an – unabhängig davon, wie alt er wird.

Die Alterung der Gesellschaft alleine kann also nicht der Grund für die steigenden Kosten sein. Auch die wachsende Bevölkerung ist als Erklärung unzureichend. Das zeigen einerseits die stark steigenden Prämien pro Kopf. Andererseits ist bekannt, dass die Zahl der Ärztekonsultationen stärker wächst als die Bevölkerung. Der Hauptgrund für die Kostensteigerungen liege demnach bei der höheren Nachfrage. Zudem müsste ein wirklicher medizinisch-technischer Fortschritt beitragen, die Kosten zu senken oder mindestens die Kostenentwicklung zu stabilisieren.

Der Bundesrat hat im vergangenen Jahr ein erstes Paket mit Massnahmen zur Eindämmung der Gesundheitskosten verabschiedet. Unabhängig davon ist aber auch das Sparpotential auf kantonaler Ebene auszuschöpfen. Beim Prämienanstieg es ist kein Ende in Sicht, es sind deshalb Reformen auf allen Staatsebenen erforderlich.

Dem Regierungsrat wird im Voraus für die Beantwortung der Fragen gedankt.

Amriswil, 2. Dezember 2020



Gabriel Macedo



Bruno Lüscher



Kurt Baumann



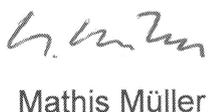
Elisabeth Rickenbach



Barbara Dätwyler Weber



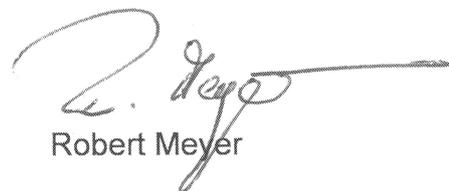
Hans Feuz



Mathis Müller



Daniel Frischknecht



Robert Meyer

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Interpellation von Gabriel Macedo, Bruno Lüscher, Kurt Baumann, Elisabeth Rickenbach, Barbara Dätwyler Weber, Hans Feuz, Mathis Müller, Daniel Frischknecht und Robert Meyer

„Kantonale Handlungsmöglichkeiten bei den Krankenkassenprämien“

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 Peré Walther		26 Betrisey Karin	
2 Opprecht Andreas		27 Keller Ueli	
3 Schläpfer Jörg		28 Hauser Cornelia	
4 Kaufmann Brigitte		29 Binhard Sandra	
5 Hasler Toost Cornelia		30 Didi Fenale	
6 Pfitzer Müller Nathina		31 Zwegg Ines	
7 Riedi Beat		32 Vogel Simon	
8 Ken Ruth		33 Braun Bernad	
9 Zechinel Cornelia		34 Vorlanthen Isabelle	
10 Vögeli Max		35 Kappeler Tomi	
11 Stokkwa, Alex		36 Bruggmann Marina	
12 Goswami Vikh		37 Schultenberger Tini	
13 Vietze Kristina		38 Sax Marianne	
14 Gran-Lanz Heidi		39 Müller Elina	
15 Pretal Beat		40 Herz Alban	
16 Brühwiler Konrad		41 Woster Simon	
17 Ruetzsch Rita		42 Monaque Pascale	
18 Røegg Harci		43 Büler Peter	
19 Schäfer Torben		44 Annan Pasch	
20 Zeitner Nicole		45 PETER V. SABINA	
21 LEUTHOLD STEFAN		46 Marolf Fürg	
22 Agnoscini Christina		47 Rudolf Bär	
23 Ammann Oek		48 Halles Hansjörg	
24 Fisch Ueli		49 Dietz Matthias	
25 Traugott Peter		50 Wyss Rosmarie	

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
51 Günter Don's		76 Brühmann Zuchli, Roger	
52 Koch Paul		77 RHR Pöschel	
53 Nägeli Willy		78 Forrer Roger	
54 ZBINDEN Ruedi		79 Keller Heinz	
55 Zuber Andreas		80 Ischmann Volmar	
56 Altwegg Isabelle		81 Scherrer Egon	
57 Stuber Martin		82 Hockler Grotz	
58 Wiler Andreas		83	
59 Ricklin Judith		84	
60 Salnikow Mark		85	
61 Wiedli Jürg		86	
62 Knöpfli Walter		87	
63 Günter René		88	
64 Schia Urs		89	
65 Brunner Max		90	
66 Neuweiler Denise		91	
67 Bartel Zuedi		92	
68 Kuhn Petra		93	
69 <del>Stuber Martin</del> Krebs		94	
70 Watteringo Ralph		95	
71 Zundel Uwe		96	
72 Thomas Thalmann		97	
73 Mülleemann Stefa		98	
74 Bachmann Eveline		99	
75 Oüver Glatia		100	